



s w e e t r a b b i t s
w i r r e t t e n K a n i n c h e n

sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative

Die Schnuffelnasen-Residenz



sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative
Susanne Oerke * Zum Kaiserort 6e * 21218 Seevetal * Hotline 04105 - 58 55 22 * susanne@sweetrabbits.de
www.sweetrabbits.de

Das Schnuffelnasen-Gehege soll zur Anregung einer weiteren Gestaltungsmöglichkeit dienen. Die drei Schnuffelnasen leben mittlerweile in freier Wohnungshaltung, da das Gehege für drei Tiere viel zu klein war – aber bis auf die „Einzäunung“ ist noch alles vorhanden und wird auch genutzt. Daher werde ich hier das Penthouse, die Schlafhöhle, den Wand- und Knabberschutz und die Loggia etwas näher beschreiben. Die Einzäunung wird in vereinfachter Weise kurz erläutert.

Als Baumaterial haben wir fast ausschließlich Leimholzbretter verwendet, die meistens auch gleich im Baumarkt auf das passende Maß zugeschnitten wurden.

Gestrichen wurden sämtliche Gehegeteile mit der Aqua Holzlasur für Innen von der Fa. Clou, die auch den Erfordernissen der DIN 53160 (speichel- und schweißecht) sowie der EN 71.3 (geeignet für Kinderspielzeug) entsprechen.

Als Werkzeug wurden hauptsächlich benötigt: verschiedene Schraubendreher bzw. ein Akkuschauber, eine Stichsäge, ein Cuttermesser und eine Wasserwaage.

Beachten sollte man unbedingt, dass bei Verschraubungen in Holz es wichtig ist, zuerst mit einem Holz- oder Metallbohrer, der kleiner als die zu verwendende Schraube sein muss, vorgebohrt wird, damit das Holz nicht reißt.

Kosten kann ich kaum benennen, da wir das Gehege nach und nach gebaut haben, vieles auch bei uns vorhanden war und ich keine Buchführung gemacht habe.

Das Penthouse:

Für das Penthouse haben wir uns beim Tischler zwei Holzplatten für Boden und Dach nach unseren Vorstellungen aussägen lassen, da diese Rundungen frei Hand einfach nicht so gleichmäßig zu sägen sind. Für beide Holzplatten zusammen haben wir ca. 40 Euro bezahlt.

Die Seitenwände und auch die Rückwand haben wir selbst ausgesägt bzw. im Baumarkt gleich auf Maß passend sägen lassen. Auch die Tür haben wir mit der Stichsäge eigenhändig ausgesägt. Verschraubt wurden die Holzplatten mit sogenannten Schnellbauschrauben:



Um das Penthouse bequem reinigen zu können oder auch im Notfall ein Tier dort gut erreichen zu können, haben wir im Dachbereich eine Luke eingesägt und mit Scharnieren befestigt:



Damit die Luke nicht ins Penthouse fällt, haben wir „Stopper“ montiert und zum besseren Öffnen einen Halbkreis gesägt:



Den vorderen Teil des Penthouses haben wir mit Rundhölzern stabilisiert, die jeweils durch den Boden und der Decke durch Schrauben befestigt wurden:



sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative
Susanne Oerke * Zum Kaiserort 6e * 21218 Seevetal * Hotline 04105 - 58 55 22 * susanne@sweetrabbits.de
www.sweetrabbits.de

Die Rundhölzer dienen auch dem Volierendraht als Führung und Befestigung (jeweils die beiden Rundhölzer ganz außen):



Von der Schlafhöhle zum Penthouse haben wir eine kleine Rampe gebaut und mit Teppichboden beklebt, befestigt ist die Rampe am unteren Ende durch eine kleine Leiste und oben wurde sie mit dem Boden des Penthouses verschraubt:



Befestigt haben wir das Penthouse relativ unsichtbar mit Regalbodenhaltern an der Wand, der untere Teil der Halter wird vom Knabber- und Kabelschutz verdeckt:



Die Schlafhöhle und der Knabber- und Kabelschutz:

Die Schlafhöhle wurde auch mit aus dem Baumarkt zugesägten Holzplatten gebaut. Auch hier wurden wieder Schnellbauschrauben zum Zusammenbau verwendet:



Für die Ein-/Ausgänge wurden Schablonen gefertigt und dann mit einer Stichsäge ausgesägt und die Kanten mit Schmirgelpapier geglättet:



Auch der Knabber- und Kabelschutz besteht wieder aus Holzbrettern, welche auf unsere gewünschten Maße im Baumarkt zu gesägt wurden. Der Schutz ist nicht ganz bündig an der Wand, damit wir dahinter Kabel verstecken und sichern konnten. Zur besseren Stabilisierung wurde der Schutz mit der Schlafhöhle verschraubt und steht somit selbstständig ohne weitere Befestigung. Der obere Teil mit der Loggia und dem unteren Teil verschraubt:



Die Loggia:

Wer wie wir noch mehr Platz braucht um vielleicht noch technische Geräte unter zu bringen, kann auch noch weiter nach oben bauen...

Wir haben uns Tischbeine im Baumarkt besorgt, die es in unterschiedlichen Farben, Ausführungen und Längen gibt und diese dann wie folgt befestigt:

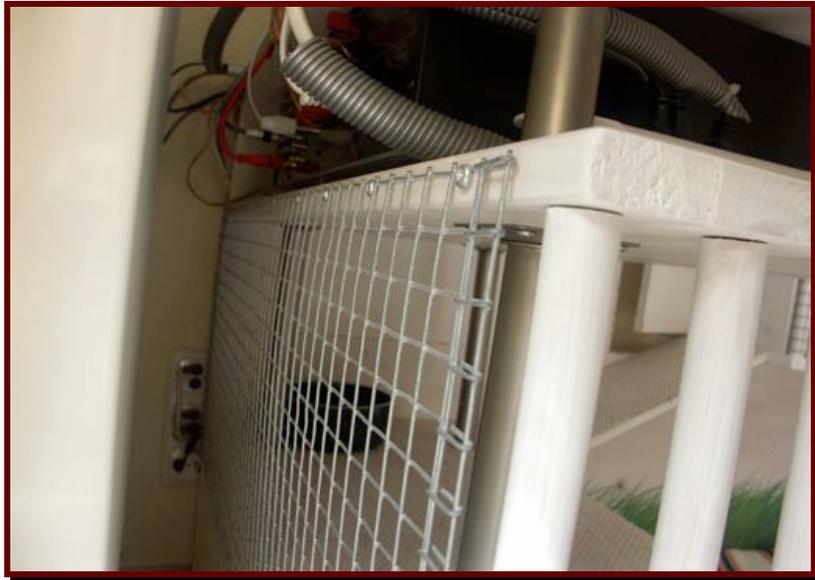
Da unsere Tischbeine hohl sind, haben wir in die Schlafhöhle jeweils vier Löcher gebohrt, wo die Stützen stehen sollen. Durch diese Löcher haben wir jeweils eine Gewindestange geführt. In der Schlafhöhle wurden die Gewindestangen mit Unterlegscheiben und sogenannten Hutmuttern (sie sind abgerundet und können so nur schwer Verletzungen verursachen) befestigt:



Die andere Seite der Gewindestange wurde mit der Abdeckung am Fuß der Stütze verschraubt. Das Dach der Loggia wurde dann wieder mit Schrauben an den vorgesehen Bohrungen der Stützen verschraubt:



Den rückwärtigen Bereich der Loggia haben wir einfach mit Volierendraht verkleidet, damit kein Kaninchen dahinter springen kann und somit auch an die Kabel kommen könnte:



Die Einzäunung:

Unsere Einzäunung ist sehr aufwendig gestaltet worden, hier kann auch einfacher ein repräsentatives Ergebnis erzielt werden, was man anhand der Türen gut erläutern kann. Hier haben wir aus Holzleisten, die jeweils auf Gehrung gesägt wurden, einen rechteckigen Rahmen gebaut. Verschraubt wurden die Holzleisten so wie die Schrauben im oberen Teil des Bildes liegen.





sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative
Susanne Oerke * Zum Kaiserort 6e * 21218 Seevetal * Hotline 04105 - 58 55 22 * susanne@sweetrabbits.de
www.sweetrabbits.de

Auf diese Rahmen kann man dann das angepasste Bastlerglas schrauben – das Bastlerglas muss unbedingt vorsichtig vorgebohrt werden, sonst reißt oder splittert es! Bastlerglas kann man sehr unkompliziert auf ein passendes Maß zu schneiden: Einfach an der entsprechenden Stelle anritzen und dann über eine feste Ecke/Kante brechen:



Um die einzelnen Rahmen dann mit einander zu verbinden, kann man dann passende Scharniere (wie bei der Tür oder dem Dach des Penthouses), so ist man dann auch gleich etwas flexibler beim Aufstellen der Elemente.

Wenn Ihr noch Fragen habt, meldet Euch einfach unter karin@sweetrabbits.de.